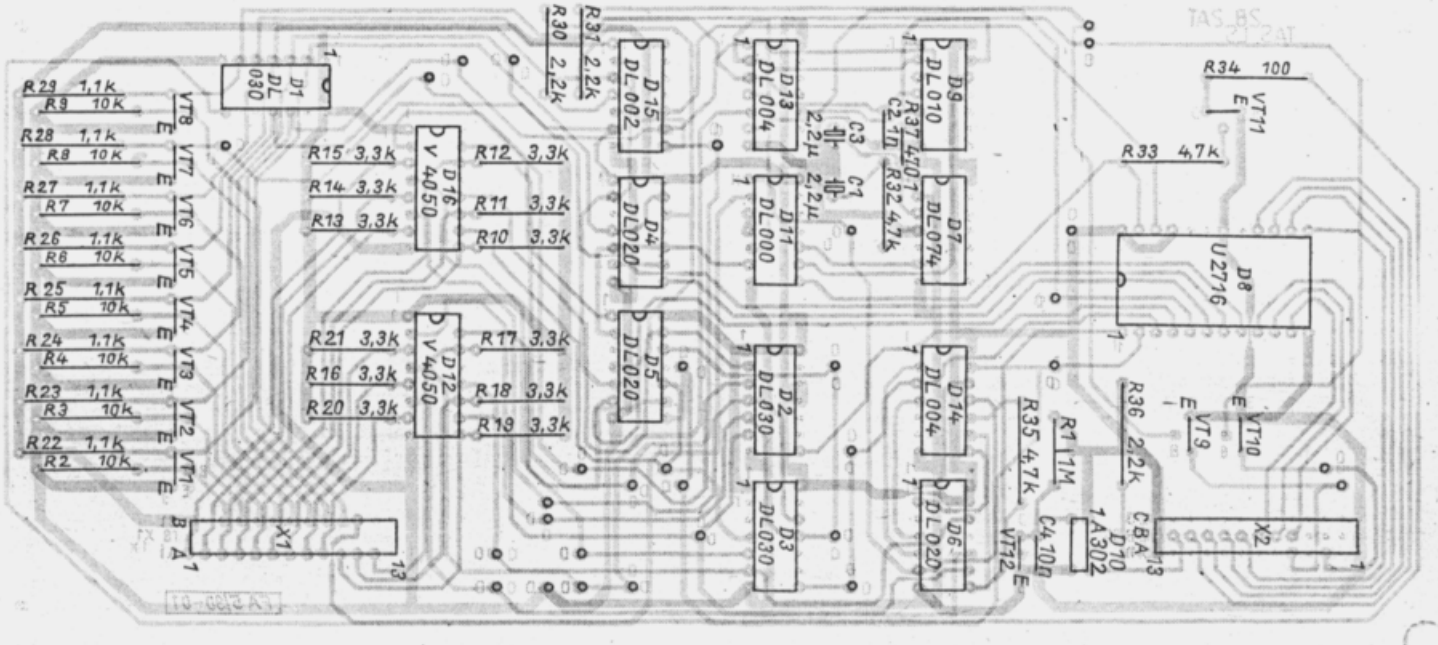

Bild 5: Bestückungsplan der Ansteuerplatine

Inhalt des Zeichengenerator-EPROMs

0000	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0010	00	31	71	61	79	32	77	73	78	00	00	00	00	00	00	00
0020	00	33	65	64	63	34	72	66	76	00	00	00	00	00	00	00
0030	00	35	74	67	62	36	7A	68	6E	00	00	00	00	00	00	00
0040	00	37	75	6A	6D	38	69	6B	2C	00	00	00	00	00	00	00
0050	00	39	6F	6C	2E	30	70	7C	2D	00	00	00	00	00	00	00
0060	00	7E	7D	7B	3C	2B	23	5E	09	00	00	00	00	00	00	00
0070	00	3E	0D	04	01	20	1B	13	06	00	00	00	00	00	00	00
0080	00	00	0C	7F	05	18	13	04	03	00	00	00	00	00	00	00
0090	00	1A	17	07	14	19	02	0B	11	00	00	00	00	00	00	00
00A0	00	12	00	1A	0A	15	08	00	FF	00	00	00	00	00	00	00
00B0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
00C0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
00D0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
00E0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
00F0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0100	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0110	00	21	51	41	59	22	57	53	58	00	00	00	00	00	00	00
0120	00	FF	45	44	43	24	52	46	56	00	00	00	00	00	00	00
0130	00	25	54	47	42	26	5A	48	4E	00	00	00	00	00	00	00
0140	00	2F	55	4A	4D	28	49	4B	3B	00	00	00	00	00	00	00
0150	00	29	4F	4C	3A	3D	50	5C	5F	00	00	00	00	00	00	00
0160	00	3F	5D	5B	3C	2A	27	7E	09	00	00	00	00	00	00	00
0170	00	3E	0D	04	01	20	1B	13	06	00	00	00	00	00	00	00
0180	00	00	0C	1E	05	18	13	04	03	00	00	00	00	00	00	00
0190	00	1A	17	07	14	19	02	0B	11	00	00	00	00	00	00	00
01A0	00	12	00	1A	0A	15	08	00	FF	00	00	00	00	00	00	00
01B0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
01C0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
01D0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
01E0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
01F0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0200	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0210	00	31	11	01	19	32	17	13	18	00	00	00	00	00	00	00
0220	00	33	05	04	03	34	12	06	16	00	00	00	00	00	00	00
0230	00	35	14	07	02	36	1A	08	0E	00	00	00	00	00	00	00
0240	00	37	15	0A	0D	38	09	0B	2C	00	00	00	00	00	00	00
0250	00	39	0F	0C	2E	30	10	1C	2D	00	00	00	00	00	00	00
0260	00	1E	1D	1B	3C	2B	1F	1E	09	00	00	00	00	00	00	00
0270	00	3E	0D	04	01	60	1F	13	06	00	00	00	00	00	00	00
0280	00	00	0C	1F	05	18	13	04	03	00	00	00	00	00	00	00
0290	00	1A	17	07	14	19	02	0B	11	00	00	00	00	00	00	00
02A0	00	12	FF	1A	0A	15	08	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF
02B0	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF
02C0	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF
02D0	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF
02E0	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF
02F0	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF

Billig wird teurer!

Seit Öffnung der Grenzen richten viele Käufer ihr Augenmerk auf westliche Konsumgüter, wie Walkmen, Kassetten- und Videorecorder, Kompaktanlagen und Fernsehgeräte. Schnelle Käufe waren angesagt, man schielte mehr auf Preis und Design. Der Qualität wurde selten die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt. Das Fazit: Nach Wochen fangen Laufwerke an zu „leiern", versagen die in erster Euphorie gekauften Geräte ihren Dienst. Und der Service?

Klagen von Lesern ließen uns aufhorchen. Nachfolgend einige Tips, die man beim Kauf beachten sollte.

Vor einer Anschaffung sollte man sich Gedanken darüber machen, wofür man das Gerät braucht. Sind z. B. ein Doppel-Kassettenrecorder oder eine Schnellüberspielung (High-Speed-Dubbing) unbedingt notwendig? Die Laufwerke sind bei Billiggeräten häufig von geringer Qualität, und eine schnell überspielte Kopie rauscht in jedem Fall mehr als eine normale. Stichwort Rauschen. Viele preiswerte Geräte besitzen Gleichstromlöschung. Die Folge ist ein höheres Grundrauschen bei der Aufnahme. Lassen Sie sich das Gerät ruhig vorführen, nicht nur, wenn Sie unsicher sind. Hören Sie genau hin. Eine bei größerer Lautstärke verzerrte oder verrauschte Wiedergabe ist ein sicheres Zeichen für mindere Qualität. Ein weiteres Kriterium sind die Batterien. Babyzellen oder R 20-Batterien – bei einem Preisvergleich fällt die Wahl nicht schwer. In diesem Zusammenhang muß man bedenken, daß Extras, wie „Minilichtorgeln" oder LED-Aussteuerungsanzeigen die reinsten Stromfresser sind.

Auch sollten Sie auf das Vorhandensein von Klangstellern und Diodenbuchsen achten. Eine gute Bedienanleitung mit Stromlaufplan sollte, wie auch das ausdrücklich erfragte Recht auf Reklamation (Kassenzettel aufheben) nicht fehlen.

Bei Walkmen sollte man darauf achten, daß die Kopfhörer-Stecker einen abgewinkelten Kabelanschluß besitzen. Kabelbruch ist sonst vorprogrammiert.

Kompaktanlagen sehen auch in der unteren Preisklasse gut aus, besitzen aber meist nur geringen Komfort. Plastik-Lautsprecherboxen oder Gehäuse mit Hartfaserrückwand sollte man mit Skepsis betrachten. Bei Kassettendecks sind Ausstattungen wie Rauschunterdrückung, Handaussteuerung oder Tipptasten sichere Merkmale für eine gute Qualität. Die Klarsichthauben von Plattenspielern sollten so groß sein, daß sie auch bei Langspielplatten geschlossen werden können. In jedem Fall tut man gut daran, lieber ein paar Mark mehr auszugeben.

Begehrte Kaufobjekte sind Videorecorder. Kaufen Sie nur solche mit VHS-System. Video 2000- und Beta-Max-Geräte sind hoffnungslos veraltet, auch wenn diese noch vereinzelt angeboten werden. Hüten Sie sich vor unbekannten Exoten, da es meist keinen ausreichenden Service gibt. Dies gilt übrigens für alle elektronischen Geräte.

Auch der Ort, an dem man kauft, ist nicht ohne Bedeutung. Grenznahe Händler erkannten die Situation schnell und bieten weniger qualitative Geräte teilweise zu Wucherpreisen an. Man ist viel besser bei einem Fachhändler oder in einer Fachabteilung eines Kaufhauses beraten, auch wenn es ein wenig teurer ist.

J. Wernicke